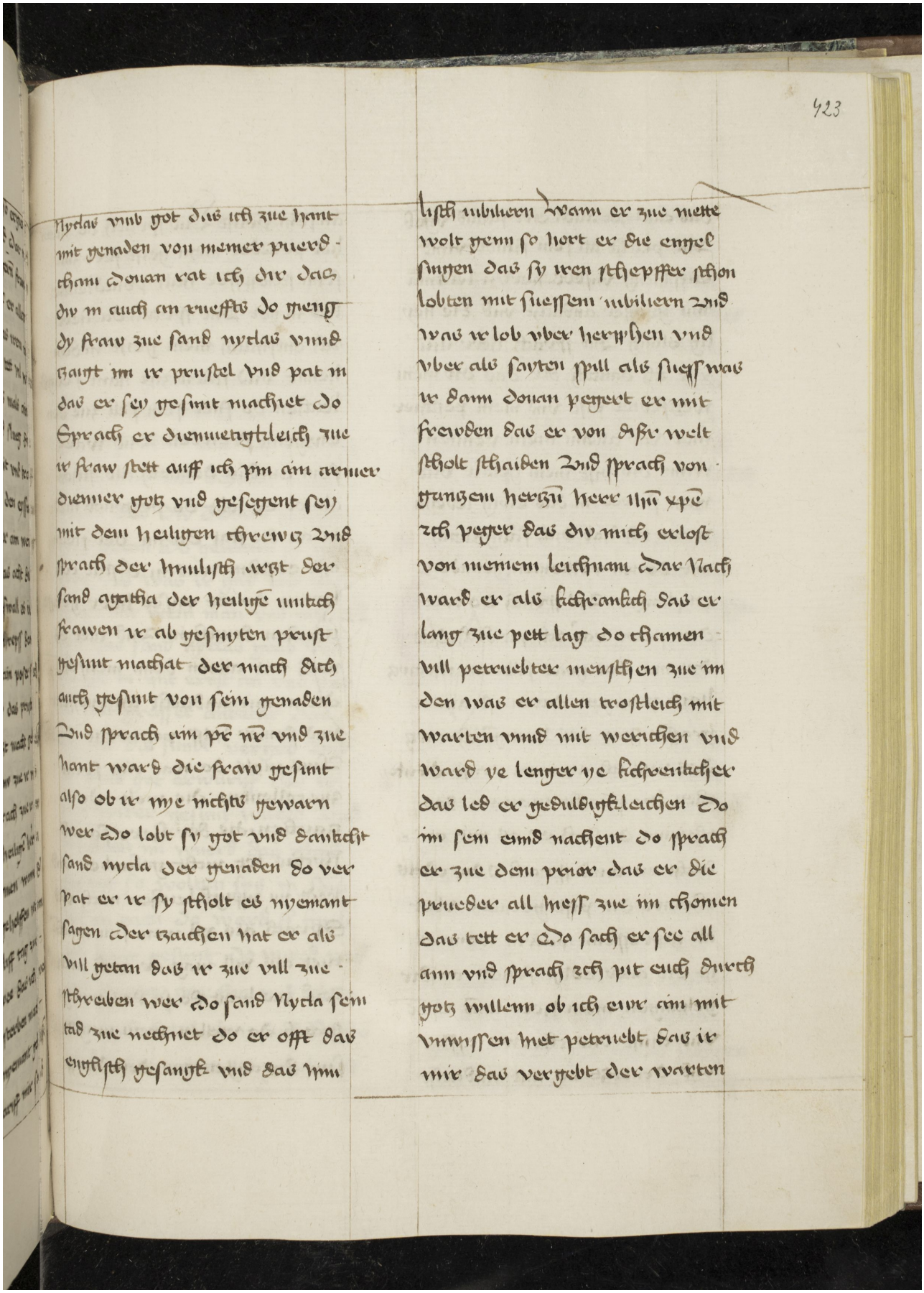
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Nyclas vnnd got dus ich zue hant
mit genaden von meiner prierd -
tham donan rat ich dir das
dv m auch an truefftu do gieng
dy fraw zue sand nyclas vnnd
zaigt im ir prustel vnd pat m
das er sey gesunt machiet do
Sprach er diemuetigtleich zue
ir fraw stett auff ich pin ain armer
diener gotz vnd gesegent sey
mit dem heiligen threwtz vnd
sprach der hmilisth arzt der
sand agatha der heilige iungfrawen
ir ab gesnyten prust
gesunt machat der mach dich
auch gesunt von sein genaden
Vnd sprach ain pr nr vnd zue
hant ward die fraw gesunt
also ob ir nye michtu gewarn
wer do lobt sy got vnd danckcht
sand nycla der genaden do ver
pat er ir sy stholt es nyemant
sagen der zaichen hat er als
vill getan das ir zue vill zue -
schreiben wer do sand Nycla sein
tad zue nechiet do er offt das
engliseh gesangk vnd das vmm
lisch mbiliern Swam er zue mette
wolt genn so hort er die engel
singen das sy iren schepffer schon
lobten mit suessem mbiliern vnd
was ir lob vber herzshen vnd
vber als sayten spill als suess was
ir dann donan begert er mit
freuden das er von dißr welt
scholt schaiden vnd sprach von
grunzem herzn Herr ihsu xpe
ich peger das du mich erlost
von meinem leichnam dar Nach
ward er als kichrankich das er
lang zue pett lag do chamen
vill petruebter menschen zue im
den was er allen trostleich mit
warten vnnd mit werichen vnd
ward ye lenger ye kichpenticher
das led er gedulbigtleichen Do
im sein eimd nachsent do sprach
er zue dem prior das er die
pruedder all mess zue im chomen
das tett er do sach er see all
ann vnd sprach ich pit euch durch
gotz willenn ob ich euer ain mit
vnwissen met petruebt das ir
mir das vergebt der warten